

Schüler in den USA, der Eltern das Essensgeld nicht zahlen, werden "beschämt"

Beitrag von „Mikael“ vom 8. Mai 2017 18:02

Zitat von Schantalle

Meine Kollegen haben übrigens verschiedene Angebote verschiedener Stiftungen für kostenloses Frühstück mehrfach abgelehnt. Grund: "...nicht, dass wir am Ende Geschirr waschen müssen..." So viel zu deiner immerwährenden Sorge, dass irgendwelche Lehrer sich einen abbrechen könnten, um einem Kind etwas zu spendieren.

Ich kann deine Kollegen gut verstehen. Wenn die Kinder selber abwaschen müssten, wäre das ja "beschämend". Immerhin hat sich die gemeine Lehrkraft als Dienstleister zu verstehen...

Aber es ehrt dich selbstverständlich, dass du gesellschaftliches Versagen vollumfänglich mit unbezahltem Mehrarbeit und ggf. finanziell ("spendieren") kompensieren willst. "Helfersyndrom" nannte das kodi hier so passend...

Ach ja, war das "kostenlose Frühstück" als Teil der Unterrichtszeit gedacht? Und war die Schulaufsicht damit einverstanden?